



// EDITORIAL

Der Alchimedus® Kurier geht in die zweite Runde

Liebe Leser,

der neue Alchimedus® Kurier ist bei unserer Leserschaft sehr gut angekommen – so lässt jedenfalls das durchweg positive Feedback vermuten. Das freut uns sehr und hat uns motiviert, zeitnah die zweite Ausgabe zu produzieren, die so viel Neues enthält, dass der Umfang um vier Seiten gewachsen ist.

Der September ist geschäftlich eine Art Jahreswechsel und Neuanfang. Nach der ruhigeren Urlaubszeit kommen wir alle frisch gestärkt, voller Energie und neuer Ideen an unseren Arbeitsplatz zurück.

Auch für Alchimedus® heißt es: Auf zu neuen Ufern. Zwar werden Sie schon in dieser Ausgabe über die Neuerungen in unserer Software Linear B lesen,

zwischenzeitlich entwickeln wir aber bereits neue Features, die wir Ihnen im Laufe der nächsten sechs Monate präsentieren wollen.

Unser Alchimedus® Kurier empfängt seine Leserinnen und Leser diesmal mit Beiträgen zum bewährten Alchimedus® Instrument Potenzialanalyse, zur Fairlohnung® sowie der GoBD.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht im Namen des gesamten Alchimedus® Teams

Ihr
Sascha Kugler



// TERMINE

Save the Date

Merken Sie sich unsere nächsten Workshops und Seminare vor und sichern Sie sich Ihren Platz. Alle Seminare finden in unseren Büroräumen statt:

Rathausstr. 2, 90562 Kalchreuth.

17./18. SEPTEMBER 2019

Alchimedus® Markenmanagement
809,20 € brutto

19. SEPTEMBER 2019

Tagesschulung Betriebliches Eingliederungsmanagement
178,50 € brutto

24./25. SEPTEMBER 2019

Alchimedus® ISO 9001:2015
809,20 € brutto

24./25. SEPTEMBER 2019

Workshop Business Model Canvas Consultant
809,20 € brutto

01./02. OKTOBER 2019

Alchimedus® BGM Schulung
571,20 € brutto

09./10. OKTOBER 2019

GoBD Direkt® Gutachter
809,20 € brutto

22. OKTOBER 2019

Alchimedus® PP3 Workshop
kostenfrei



Die Potenzialanalyse

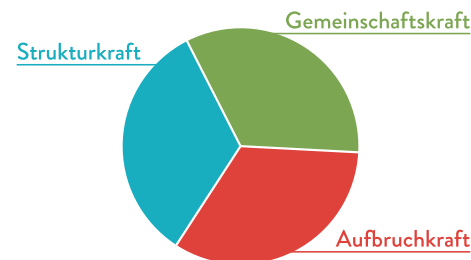
Ein kurzer Abriss über die Entstehung unseres zentralen Produktes von der Jahrtausendwende bis heute:
Quintessenz und Hebel für den unternehmerischen und privaten Erfolg

► Das Modelldesign für die Alchimedus®-Methode wurde von Sascha Kugler im Jahre 2000 angelegt.

In Phase I (bis Ende 2004) sollten zunächst die Befähigerfragen und -kriterien, die nachweislich zu einem langfristigen und nachhaltigen Erfolg

führen, in einer Datenbank gesammelt werden.

In Phase II (2005 bis 2006) entstand daraus ein eigenständiger Kriterienkatalog, der für mehr als 100 Branchen angepasst und erweitert wurde.

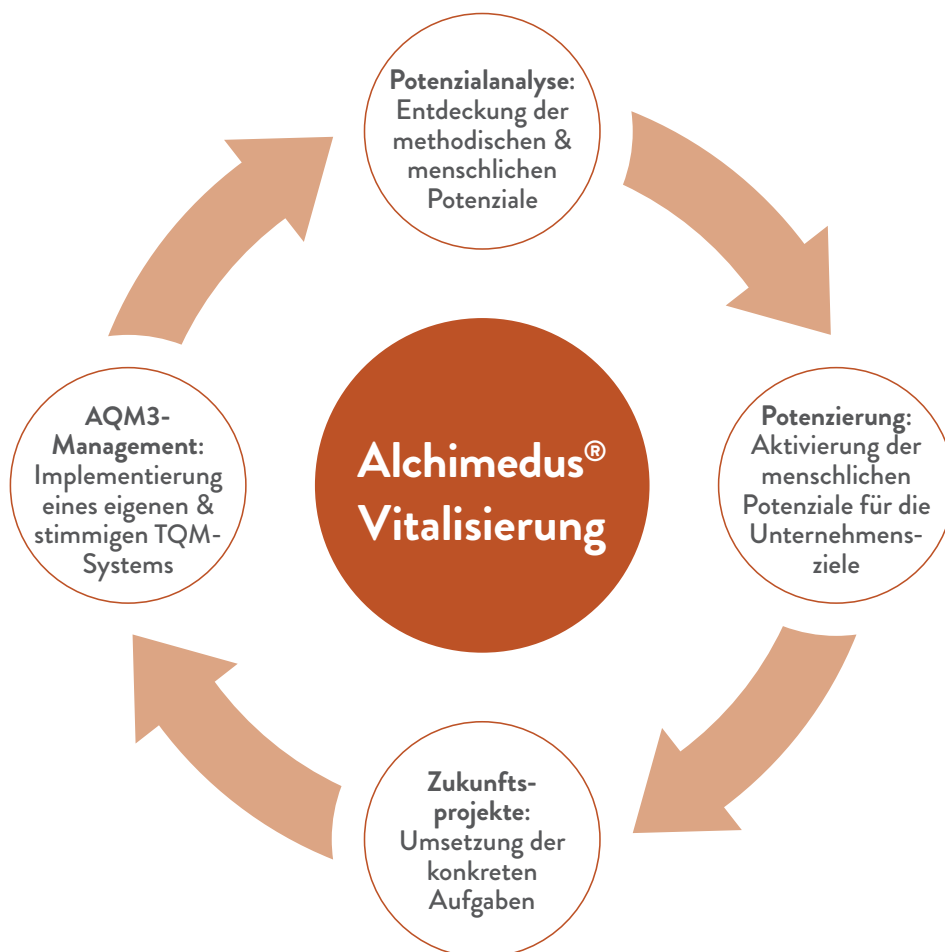


In Phase III (2006 bis Ende 2011) erfolgte die Weiterentwicklung der im Alchimedus®-Projekt erstellten Qualitätskriterien im Sinne einer inhaltlichen Anpassung an verschiedene Funktionsbereiche und Branchen wie auch einer Anpassung an Managementsystemzertifizierungen.

Die Entwicklung wurde in den Jahren 2009 bis 2011 durch einen immer breiter gefächerten Projektteilnehmerkreis aus Vertretern von NPO, Wirtschaft, Beratungsunternehmen, Auditoren und Unternehmen getragen.

Wissenschaftlich basiert die Alchimedus®-Methode auf Ergebnissen von mehr als 180 Erfolgsstudien; wir verstehen Alchimedus® daher als ein Meta-Modell. Neben den TQM-Systemen wie EFQM, ISO, Six Sigma und Deming zählen hierzu auch Studien wie Gallup und die Verdi-Studie sowie Autoren wie z. B. J. Collins, R. Sprenger, N. Hill, Waterman und viele, viele mehr. All diese Studien und mehr als 15.000 Unternehmerinterviews führten zu einem Frageninventar der in unserem Hause sogenannten 3x20-Fragen, die alle Aspekte der Erfolgsforschung in nur einem Fragenkatalog nutzbar machen.

Die eigenen Potenziale werden oftmals aufgrund der eigenen Persönlich-



keit, der Unternehmensorganisation und vorherrschender Lehrmeinungen nicht wahrgenommen. Daher wurde der Fragenkatalog nach dem Alchimedus® Drei-Kräfte-Modell kategorisiert, um diese verborgenen und nicht genutzten Potenziale strukturiert sichtbar zu machen:

- Kraft Werkzeug: Strukturkraft für angewandte Systeme, Methoden und planerisches Handeln.
- Kraft Inspiration: Aufbruchkraft für Innovationsfreude, Kreativität und Zielorientierung
- Kraft Mensch: Gemeinschaftskraft für Werteorientierung und Kommunikation

Den ersten Impuls hin zur Veränderung, zu den Unternehmenszielen oder zur eigenen Berufung setzt die Alchimedus®-Potenzialanalyse. Anhand der 3x20-Fragen ermitteln wir die Erfolgshebel, die, wenn gut angewandt, nach-

weislich zu beruflichem und unternehmerischem Erfolg führen. Der Frageprozess erfolgt softwarebasiert und wird durch eine/n Berater/-in oder Coach moderiert, ausgewertet und im Team bzw. einzeln besprochen. Dabei zeigt die Software die Chancenpotenziale sofort an und errechnet im Hintergrund, welche der zwölf alchimedischen Erfolgsgesetze mehr oder weniger genutzt werden. Diese sind Quintessenz und Hebel für den künftigen Erfolg. Zur Nutzung dieser Hebel werden entsprechende Zukunftsprojekte entwickelt und fest vereinbart.

Auf diesem positiv besetzten Zukunftsweg erlernt das Unternehmen oder der Mensch neue, bisher ungenutzte Verhaltensweisen, wie z. B. systematischer, zielorientierter oder menschenorientierter vorzugehen. Der Weg wird mit kleinen Zwischenzielen markiert, die über die positive Zielerreichung als Verstärker für weitere Schritte, für

mehr Mut und für mehr Umsetzungsernergie sorgen. Ein Selbstlernprozess kommt in Gang.

Nach der Alchimedus®-Potenzialanalyse gehen die Menschen bzw. das Unternehmen umgehend in die Veränderung. Die kontinuierliche Umsetzung der Befähigerfragen im eigenen Leben oder Unternehmen beginnt. Jede Frage wird mit einem eigenen Prozess, klaren Zielen und einem Verbesserungszyklus hinterlegt.

Alchimedus® folgt hier der TQM-Vorgehensweise, erweitert aber die Qualitätskriterien weit über die bekannten ISO- oder EFQM Kriterien hinaus und integriert auch die ganz eigenen Wertvorstellungen.

Alchimedus® ist also mehr als ein kurzer Impuls und mehr als eine Analyse. Alchimedus® versteht sich als nachhaltiges Umsetzungswerkzeug und unterstützt Menschen und Unternehmen beim Aufbau von Erfolg mit System.



VON DER METHODE
ZU EINEM POOL VON
DIENSTLEISTUNGEN,
LÖSUNGEN UND
UMSATZCHANCEN



Masters Only Seminar



Alchimedus
Master

Zum Ende der Sommersaison haben sich um die 30 Master bei uns versammelt, um an einem zweitägigen Masters Only Seminar teilzunehmen, das sich ausschließlich um deren Belange, Bedürfnisse und Wünsche kümmerte.

► Mit dem Masters Only Seminar in seinem zweitägigen Format wollten wir Raum und Zeit bieten, damit Kolleginnen und Kollegen nicht nur von uns die verschiedenen Möglichkeiten, die Alchimedus® bietet, sowie auch neue Umsatzchancen und Trendthemen der Unternehmensberatung präsentiert bekommen, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen, mögliche Synergieeffekte sondieren und Teams bilden.

Der große Andrang sowie die Möglichkeit sich konstruktiv über den Beratungsalltag auszutauschen hat uns darin bestärkt, für den 17./18. September zu einer zweiten Runde einzuladen. Im Zuge dieses ersten Sommertreffens entstand eine einzigartige Dynamik, die dazu geführt hat, dass sich Arbeitsgruppen formiert haben, die ihrer Expertise entsprechend Fachthemen fokussiert zusammen aufgreifen und in die Alchimedus® Welt integrieren bzw. dafür aufbereiten.

Die zwei Tage waren geprägt von intensiven Gesprächen und Erfahrungsaustausch. Einhellig wurde der Wunsch nach mehr Vernetzung und Zusammenarbeit im Kreis der Alchimedus® Master geäußert, und im Nu bildeten sich Arbeits- und Interessengruppen, die eigenverantwortlich gewisse Themen und ein damit verbundenes Geschäftsmodell für den Alchimedus® Marktplatz entwickeln wollen.

MASTERS BEIM
INTENSIVEN
ERFAHRUNGS-
AUSTAUSCH



Künftig wird es im Herbst und Spätfürhling Masters Only-Treffen geben, auf denen die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren.

Das sind unsere neu gebildeten Alchimedus® Arbeits- und Interessengruppen:

- Gruppe 1: Wissen & E-Learning
- Gruppe 2: BGM-Portalgeschäft & Gesundheit
- Gruppe 3: Finanzierung
- Gruppe 4: Unternehmensgründer & Leads
- Gruppe 5: Unternehmensphysiker
- Gruppe 6: Personalentwicklung & Gesundes Führen

Wer an der Mitarbeit in einer unserer neuen Arbeitsgruppen Interesse hat, kann sich gerne sofort bei uns melden.



SASCHA KUGLER IM JULI 2019 WÄHREND DER FRAGERUNDE AUF DEM MASTERS ONLY SEMINAR

// FAIRLOHNUNG®

Die Gemeinde der Fairlohnung® wächst stetig!

► Wir freuen uns, Tony Friedrich und sein Team des Reha-Zentrums „Come Back“ in Gelsenkirchen als neue Partner der Fairlohnung® begrüßen zu dürfen, die sich entschlossen haben, das Konzept im eigenen Hause einzusetzen und künftig auch als Vertriebspartner der Fairlohnung® zu nutzen.

Fairlohnung® bedeutet echte Mitarbeiterbegeisterung. Zusätzlich heben



NEUER PARTNER DER FAIRLOHNUNG®: TEAM DES REHA-ZENTRUMS „COME BACK“ MIT FELIX ANRICH, GESCHÄFTSFÜHRER DER FAIRLOHNUNG®

sich Arbeitgeber durch innovative Mitarbeiter-Benefits ab.

Felix Anrich, Geschäftsführer der Fairlohnung®, erläutert gerne in einem Telefontermin die Details und

erarbeitet mit Ihnen gemeinsam die Verbindung zu Ihrer Beratung sowie die individuelle Kundenansprache und Nutzenanalyse.

Kontakt: anrich@fairlohnung.de



Fairlohnung® Sonderkonzept für Therapiezentren und Physiotherapeuten

„WIN-WIN-WIN Situation“! Hamburg, Stuttgart, München, Frankfurt, Berlin und so geht es weiter – beinahe in jeder großen Stadt in Deutschland hat die Fairlohnung® bald ein großes Therapiezentrum als Kunden und Partner. Wie kommt das zustande?

► Wir haben uns das Ziel gesetzt, deren persönliches BGM-Konzept möglichst optimal zu ergänzen. Somit haben sich inzwischen diverse Synergieeffekte entwickelt, welche in ganz verschiedener Hinsicht Vorteile für die Therapiezentren und deren betreute Firmen ergeben:

FAIRLOHNUNG® Fokus Mensch - Gesunde Entlohnungspolitik

- Die Fairlohnung® hat Europas größte Coachingplattform für Gesundheit integriert, welche neben einer „digitalen Physiotherapie“ und vielen weiteren Themen in einer umfangreichen Fitness- und Gesundheits-APP die Mitarbeiter für die Gesundheitsaktivitäten sogar noch finanziell belohnt – hierfür werden Fördergelder digitalisiert abgerufen.
- Alleinstellungsmerkmal deutschlandweit: Die Fairlohnung® verbindet das innovative und emotionale Benefit Gesundheitsbudget mit dem digitalen Gesundheitscoach und erreicht dadurch eine besondere, sogar gesetzlich geförderte Zielgruppenansprache.

• Fairlohnung® hat eine schnell umsetzbare Lösung geschaffen, um Bewerber- und Mitarbeiter wirklich zu begeistern sowie die Arbeitgeberattraktivität zielgerichtet für den Mittelstand zu fördern, indem verschiedene Konzernkonzepte gesammelt und auf einen Standard heruntergebrochen wurden.

Und warum ist das nun für Therapiezentren so interessant? Ganz abgesehen davon, dass auch hier ein besonderer Bedarf an Arbeitgeberattraktivität besteht, hat sich ein einzigartiger Synergieeffekt bei den gemeinsam betreuten Kunden ergeben. Die Fairlohnung® gewinnt so Patienten für die Therapiezentren.

Sie kennen ein Therapiezentrum und wollen mehr erfahren? Kommen Sie gerne auf uns zu.

Kontakt:
anrich@fairlohnung.de
www.fairlohnung.de

Autor: Felix Anrich

Alchimedus®-TIPP

Kennen Sie Alchimedus®-SPEED? Sie können Ihre neuen Kunden der Fairlohnung® über SPEED eintragen. Damit werden die Zuordnung Ihrer Kunden zu Ihnen und somit auch Ihre Provision garantiert.

Fairlohnung® Innovation Award

Der Fairlohnung® Innovation Award steht für Fortschritt, Veränderung und Neugestaltung. Er zeichnet eine gelebte Kooperation sowie die Mitarbeiterorientierung im Mittelstand aus. Gemeinsam wird hierdurch das Fairlohnung® Konzept zukunftsorientiert vorangebracht und sorgt für eine einzigartige Mitarbeiter-Bonifikation.



Premiere des Fairlohnung® Award 2019 Gewinner: Hotel Schindlerhof, Nürnberg

„Schwarze Bretter sind heute nicht mehr unbedingt State of the Art“ ist die einleitende Aussage von Nicole Kobjoll, geschäftsführende Gesellschafterin des Nürnberger Hotels Schindlerhof zu ihrer digitalen Mitarbeiter App, für die das Hotel schon 2013 im Rahmen des Great Place to Work mit dem Sonderpreis „Wissen & Kompetenz“ geehrt wurde.

► „Denn Fakt ist schon seit geraumer Zeit, dass Schwarze Bretter zwar über lange Zeit ihren Sinn und Zweck erfüllt haben, die neue Generation sich aber eindeutig anders informiert“, so erläutert Nicole Kobjoll weiter.

Das als Think Tank des Schindlerhofs bekannte Unternehmen Valido hat das System entwickelt, jahrelang im Schindlerhof getestet und konsequent optimiert. Schließlich gibt es heute kaum noch Mitarbeiter, die keinen Internet-Zugang auf ihrem Handy haben, und so bot sich diese moderne und zeitsparende Einrichtung einer Mitarbeiter-App geradezu an: intern und extern, schnell, unkompliziert und effektiv in der Nutzung auf Smart Phones/Tablets sowie extrem motivierend. Jeder Mitarbeiter im Schindlerhof hat jederzeit Zugriff auf alle Informationen. Damit wird dem unternehmerischen Prinzip nach umfassender Information und Transparenz sehr gezielt entsprochen. „Für uns haben sich alle Erwartungen, die wir uns von dieser Mitarbeiter-App versprochen haben, erfüllt.“, findet Kobjoll. Zugleich wurde mit ihr die komplette Unternehmenskommunikation mit einem

Sicherheits- und Datenschutzkonzept ausgestattet – ein unternehmensspezifischer Datenschutz, der im Zeitalter von WhatsApp einen immer höheren Stellenwert bekommt.

Dieses Gesamtkonzept der Mitarbeiter-App wurde jetzt gemeinsam

ihrer Gesundheit zu widmen. Doch für dieses Engagement sollen sie auch finanziell belohnt bzw. entlastet werden. Denn unter Einbindung von Krankenkassen werden Themenbereiche wie Ernährung, Entspannung, Bewegung und vieles mehr – unter anderem auch durch einen Live-Chat mit Spezialisten – aktiviert und teilweise auch finanziell gefördert. Die Führungskräfte eines Unternehmens erhalten darüber hinaus ein jährliches Budget von ihrem Arbeitgeber, das sie individuell auf der Basis eines Gesundheitskonzeptes für die Mitarbeiter einsetzen dürfen.

So nimmt der bereits mehrfach ausgezeichnete Schindlerhof, der in der deutschen Hotellerie als Vorreiter zahlreicher Initiativen und Innovationen bekannt ist, mit dem digitalen Gesundheits-Coach auch im Bereich



DER SCHINDLERHOF
WIRD VON FELIX
ANRICH, GESCHÄFTS-
FÜHRER DER FAIR-
LOHNUNG®, MIT DEM
FAIRLOHNUNG®
AWARD 2019
AUSGEZEICHNET

mit der Initiative Fairlohnung®, Reutlingen, um einen digitalen Gesundheits-Coach erweitert, der die Mitarbeiter für Gesundheitsaktivitäten über die Fairlohnung® Gesundheits- und Fitness-App motiviert, sich im Rahmen des Work-Life-Blending verstärkt

der unternehmerischen Verbesserungsideen wieder einmal einen Spitzenrang für sich in Anspruch. Dafür haben wir den Fairlohnung® Award gerne und aus Überzeugung verliehen.

Autor: Felix Anrich



Notwendigkeit zur Erstellung der Verfahrensdokumentation

Für Sie als Unternehmensberater/-in war das Thema Buchführung bisher vielleicht nicht oder wenig interessant. Allerdings bietet sich eine neue Herausforderung in diesem Bereich an: das Erstellen von Verfahrensdokumentationen.

► Hier sind die steuerberatenden Berufe aus Kapazitätsgründen und anderen Umsetzungshindernissen auf Ihre Hilfe angewiesen.

Die Verfahrensdokumentation ist eine Beschreibung der kaufmännischen Prozesse im Unternehmen. Diese Dokumentation wird mittlerweile vom Finanzamt bei Betriebsprüfungen und Kassennachschau gefordert. In Deutschland gibt es ca. 3,5 Mio. Unternehmen (Quelle: destatis.de).

tation vorlegen müssen. Wenn nicht, drohen erhebliche steuerliche Nachteile.

Ergreifen Sie die Chancen und erweitern Sie Ihr Beratungsfeld!

Mit der Veröffentlichung des BMF-Schreibens am 14. November 2014 sind seit dem 1. Januar 2015 die sogenannten GoBD – die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektro-

sätzlich bestehenden Erwartungen an eine IT-gestützte Buchführung aufgezeigt – sowohl steuerrechtlich als auch im Hinblick auf die Erfüllung von Aufzeichnungspflichten.

Grundsätzlich sind die „neuen GoBD“ von allen Steuerpflichtigen im Bereich der Buchführung beziehungsweise sonstige Aufzeichnungspflichten zu berücksichtigen. Ebenfalls inbegriffen sind darüber hinaus Unternehmen mit einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung.

„Die Nachprüfbarkeit der Bücher und sonst erforderlichen Aufzeichnungen erfordert eine aussagekräftige und vollständige Verfahrensdokumentation [...], die sowohl die aktuellen als auch die historischen Verfahrensinhalte für die Dauer der Aufbewahrungsfrist nachweist und den in der Praxis eingesetzten Versionen des DV-Systems entspricht.“ (BMF-Schreiben vom 14. November 2014, Rz. 34)

Die Erstellung der Verfahrensdokumentation ist somit unerlässlich!

Ihr Nutzen / Ihre Vorteile als Unternehmensberater/-in

Für Sie als Unternehmensberater/-in ergibt sich durch die Verfahrensdokumentation die Chance dazu, bestehende Unternehmen kennenzulernen. Sie beschreiben nicht nur die Prozesse, sondern verbessern bzw. modernisieren diese. Eventuell können Sie hierbei Reporting und Controlling usw. einrichten und beraten. So zeigen Sie nicht nur Ihr Können, sondern finden langfristig neuen Kundenkontakt.

All diese Beratungen sind in mehreren Programmen förderfähig.

Grundsätzlich besteht eine Erstellungspflicht für jedes Datenverarbeitungssystem unabhängig von der

DIE VERPFLICHTENDE
VERFAHRENS-
DOKUMENTATION IST
EINE CHANCE FÜR
ALLE BERATERINNEN
UND BERATER.



Da das Vorgehen des Finanzamts immer „härter“ wird, werden früher oder später so gut wie alle diese Dokumen-

nischer Form sowie zum Datenzugriff – gültig. In diesem Schreiben werden die seitens der Finanzverwaltung grund-



Die Verfahrensdokumentation dient als „Erfüllungsnachweis“, dass sowohl die Ordnungsvorschriften

- des Handelsgesetzbuches (HGB), z.B. §§ 238ff. HGB,
- der Abgabenordnung (AO), z.B. §§ 145ff. AO und
- somit die Anforderungen der Grundlagen zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)

entsprechend umgesetzt beziehungsweise auch beachtet werden.

VERFAHRENS-
DOKUMENTATION
ALS „ERFÜLLUNGS-
NACHWEIS“

Wesentliche Bestandteile der Verfahrensdokumentation sind in der Regel:

- **Allgemeine Beschreibung**
(Unternehmensdaten, Anwendungsgebiet DV-System, etc.)
- **Anwenderdokumentation**
(Art „Gebrauchsanleitung“ zur „Navigation der Anwender“)
- **Technische Systemdokumentation**
(Systemdarstellung, v. a. Details zur Hard- und Software)
- **Betriebsdokumentation**
(Relevante Arbeitsabläufe, Datensicherungsverfahren, etc.)
- **Beschreibung Internes Kontrollsystem (IKS)**
(Sicherstellung Einhaltung der GoBD)

BESTANDTEILE DER
VERFAHRENS-
DOKUMENTATION

Alchimedus®-TIPP



Schulungsangebot GoBD:
siehe Seiten 1 und 12

Größe und Komplexität des Unternehmens und dies sollte nicht auf die „leichte Schulter“ genommen werden. Auch eine kleine stichpunktartige Dokumentation ist besser als erst gar keine Verfahrensdokumentation aufweisen zu können.

Fazit: Zwar wird mit den seit dem 1. Januar 2015 geltenden GoBD die Erstellung der Verfahrensdokumentation seitens der Finanzverwaltung gefordert, allerdings gibt es bis dato

keine konkreten inhaltlichen Vorgaben zur Ausführlichkeit der Verfahrensdokumentation. Auch die Struktur der Verfahrensdokumentation wird nicht explizit vorgeschrieben. Vorgabe ist „lediglich“, dass ein Betriebsprüfer die kaufmännischen Prozesse mit Hilfe der Dokumentation verstehen und nachvollziehen kann.

Mit dem System GoBD Direkt®, das von Alchimedus® zusammen mit der Steuerkanzlei Hahn entwickelt

wurde, erfüllen Sie die Vorgaben des Finanzamtes und können wie gewohnt Ihre Beratungsberichte für das BAFA und andere Förderprogramme erstellen.

Werden Sie GoBD Direkt® Berater/-in und erstellen Sie für Ihre Kunden ihre Verfahrensdokumentation!

Autorin: Sabina Ochmann



// NEUES AUS DER SOFTWARE LINEAR B

Die Psychische Gefährdungsbeurteilung wird zur ganzheitlichen Mitarbeiterbefragung

Dass die Psychische Gefährdungsbeurteilung über das Arbeitsschutzgesetz selbst für Kleinunternehmen Pflicht ist, ist nun vielen Unternehmern klar geworden, wenngleich immer noch Aufklärungsbedarf besteht. In der Praxis verursacht allein der Begriff Psychische Gefährdungsbeurteilung oftmals Verständnisschwierigkeiten und Widerstände.

► Einfacher wird es, wenn wir von einer Mitarbeiterbefragung sprechen. Denn ist man schon dabei, kann man im Zuge einer solchen Befragung auch noch andere interessante Fragen stellen. Grund genug für uns, das Thema Psychische Gefährdungsbeurteilung neu aufzusetzen und zu einer ganzheitlichen Mitarbeiterbefragung weiterzuentwickeln.

Was ist neu? Auf der geforderten Struktur aufbauend wurde für gute Befragungen im Rahmen der Psychischen Gefährdungsbeurteilung der

Fragebogen „Alchimedus® Befragung Mitarbeiter PGB“ entwickelt, den Sie in der Software Linear B finden.

Bei der Entwicklung wurde zunächst der aktuelle Fragebogen zur Psychischen Gefährdungsbeurteilung überarbeitet. Die Themenschwerpunkte mit den jeweiligen Faktoren (A: Arbeitsinhalt, B: Arbeitsorganisation, C: Soziale Bedingungen, D: Arbeitsumgebung und E: Neue Arbeitsformen) wurden grundsätzlich beibehalten. Bei der Arbeit mit diesem Fragebogen fiel möglicherweise

dem ein oder anderen auf, dass die Ergebnisinterpretation durch negativ und positiv formulierte Fragen teils schwierig war. Die Fragen sind nun in der neuen Version alle so formuliert, dass ein „ja“ mit 10 Punkten auch als gut bewertet werden kann. Es muss nichts mehr umkodiert oder als statistisch nicht verwertbar deklariert werden.

Neu hinzugekommen sind die Themengruppen F: Systemische Steuerung und G: Mitarbeiterinteressen.

Manchmal ist es sinnvoll, im Rahmen einer ohnehin notwendigen Befragung zum Thema Psychische Gefährdung auch die Gelegenheit zu nutzen, um weitere Mitarbeiterthemen abzufragen. Insofern wurde die Befragung um sogenannte Engagementfaktoren und um die Abfrage von weiteren Mitarbeiterinteressen erweitert. Sie können ab sofort mit dem Fragebogen eine vollumfängliche, ganzheitliche Multi Purpose-Befragung durchführen.

Die in der Software als Nachweis zur Verfügung gestellte Exceltabelle zur Erfassung der Fragebögen wurde ebenfalls mit angepasst, sodass wie gewohnt die ausgefüllten Fragebögen eingearbeitet werden können. Außerdem wurde der Maßnahmen-

PSYCHISCHE GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG

Id	Frage	Bewertung	Anmerkung
1	Ernährung Haben Sie Interesse an Angeboten zum Thema Ernährung? (1=ja/Handlungsbedarf; 10=nein/kein Handlungsbedarf)	0,0 0	
2	Bewegung Haben Sie Interesse an Angeboten zum Thema Bewegung? (1=ja/Handlungsbedarf; 10=nein/kein Handlungsbedarf)	0,0 0	
3	Entspannung Haben Sie Interesse an Angeboten zum Thema Entspannung? (1=ja/Handlungsbedarf; 10=nein/kein Handlungsbedarf)	0,0 0	
4	Stressmanagement Haben Sie Interesse an Angeboten zum Thema Stressmanagement? (1=ja/Handlungsbedarf; 10=nein/kein Handlungsbedarf)	0,0 0	
5	medizinische Vorsorge Haben Sie Interesse an Angeboten zur medizinischen Vorsorge? (1=ja/Handlungsbedarf; 10=nein/kein Handlungsbedarf)	0,0 0	

plan um die zusätzlichen Themen erweitert.

In Alchimedus® Speed finden Sie den neuen Fragebogen auch als Online-Link: Alchimedus® Befragung Mitarbeiter PGB.

Einsatzmöglichkeiten: Sie können den Fragebogen im Rahmen von Mitarbeiterbefragungen, im Rahmen von uwm plus, uwm sowie BAFA-Beratungen (sowohl allgemeine als auch spezielle BAFA-Beratung zum Thema Führungskräfteentwicklung) einsetzen oder auch als Basisbefragung für die Entwicklung von Personalentwicklungs- oder Employer Branding-Konzepten verwenden.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Fachberaterin Tina Feuerherm sehr gerne zur Verfügung.

Autorin: Tina Feuerherm

// ALCHIMEDUS® STELLT VOR

Neue Alchimedus®-Zertifikate

Brandneu sind zwei Zertifikate, die Alchimedus® künftig verleiht. Zum einen werden Beraterinnen und Berater zum Employer Branding Expert ausgebildet, zum anderen verleiht Alchimedus® künftig die Auszeichnung „Kulturstifter innovativer und gesund-

heitsfördernder Unternehmen“ für die erfolgreiche Einführung von Konzepten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und Employer Branding sowie die Entwicklung einer gesundheitsfördernden Unternehmenskultur.



TOMBSTONE ZUR
AUSZEICHNUNG DES
KULTURSTIFTERS

// IMPRESSUM

Copyright: Alchimedus® Management GmbH
Stand: September 2019
Bildnachweis: **S. 1 oben:** #143110026 / kieferpix / fotolia® |
S. 1 unten: Alchimedus® Bildarchiv | **S. 2 u. 3:** Alchimedus® Bildarchiv |
S. 4: Alchimedus® Bildarchiv | **S. 5 oben:** Alchimedus® Bildarchiv |
S. 5 unten: Fairlohung® Bildarchiv | **S. 6 u. 7:** Fairlohung® Bildarchiv |
S. 8: #118547233 / Wax / fotolia® | **S. 10 u. 11:** Alchimedus® Bildarchiv |
S. 12: #133364349 / Sergey Nivens / fotolia®
Lektorat: Iris Kugler
Satz & Layout: Ina Platte, www.inani-design.de
www.alchimedus-media.de
 Alle Rechte vorbehalten

Alchimedus® ist eine international eingetragene Marke. Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Werkes darf – auch nicht auszugsweise – in irgendeiner Form oder durch irgendein Verfahren genutzt, reproduziert oder durch Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, vervielfältigt, übersetzt oder in irgendeiner Form verbreitet werden.

Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorhergehenden schriftlichen Einwilligung von Sascha Kugler.



// DATENSCHUTZ

Datenschutz – die Ruhe vor dem Sturm?

Die große Abmahnwelle, die mit der Einführung der DSGVO überall befürchtet wurde, ist zwar ausgeblieben, doch von einem spurlosen Vorübergehen der neuen Datenschutzbestimmungen kann keine Rede sein:

► Schließlich müssen sich auch erst die Behörden neu formieren und vorhandene Beschwerden abarbeiten – die ersten Bußgelder wurden bereits verhängt.

Nicht zu vergessen, dass zum Teil noch Gerichtsentscheide zu anhängigen Prozessen fehlen. Sobald diese beschieden wurden, werden sie als Grundlage für weitere Datenschutzkontrollen genutzt werden.

Datenschutzverstöße kosten Geld, und zwar nicht zu knapp, wie bisherige Bußgelder zeigen. Denn gemäß der DSGVO können empfindliche Strafen verhängt werden. Hierbei kommt es sicherlich auch auf den Einzelfall an – und wieviel Sie bisher bereits für den Datenschutz getan haben.

Daher ist es umso wichtiger, dass Sie jetzt diese noch ruhige Zeit nutzen, um datenschutzrechtlich „auf Vordermann“ zu kommen. Dafür haben wir für Sie eine Checkliste vorbereitet, die Sie Punkt für Punkt abarbeiten können – und hoffentlich größtenteils bereits erledigt haben.

- Homepage (HP): Impressum geprüft
- HP: Datenschutzerklärung erstellt
- HP: Cookiebanner eingebaut
- Social Media: Impressum korrekt (Facebook, Google+, Twitter usw.)
- Social Media: Datenschutzerklärung eingebaut/verlinkt

- E-Mail: Signatur mit Impressum und Datenschutzhinweisen installiert
- Offline: Datenschutzhandbuch/Verarbeitungsverzeichnis erstellt
- Offline: Auftragverarbeitungsverträge (AV/ADV) mit Lieferanten, Dienstleistern und Kunden geschlossen
- Mitarbeiterschulung durchgeführt
- Datenschutzbeauftragten bestellt (sofern nötig)

Sollten Sie alle Punkte abgehakt und umgesetzt haben, sind Sie datenschutzrechtlich schon sehr gut aufgestellt und haben bei einer Prüfung oder Beschwerde sprichwörtlich gute Karten.

Sollten Sie Lücken in dieser Liste haben und/oder Hilfe bei der Umsetzung benötigen: In jedem Fall steht Ihnen das kompetente Team der Alchimedus Management GmbH mit einer kostenfreien Erstberatung zur Verfügung. Fragen Sie einfach nach: 0911-95 666 30



// SCHULUNG

Schulungsangebot zur GoBD

Erweitern Sie Ihr beraterisches Know-how mit diesem wichtigen Beratungsthema! In unserem neuen Schulungsangebot zur GoBD lernen Sie alles, um mit Hilfe der Alchimedus® Tools die GoBD Verfahrensdokumentation zu erstellen und in diesem Bereich zu beraten. Unsere Seminare zur GoBD finden schon seit April 2019 regelmäßig in Kalchreuth statt.

Näheres erfahren Sie in unserem Sekretariat bei Vanessa Paulkeit unter +49-911-95 666 30.

// SOZIALE MEDIEN

Liken und teilen!

Werden Sie Mitglied in unserer Facebook-Gruppe:

www.facebook.com/Alchimedus/



Werden Sie Mitglied in unserer Xing-Gruppe:

Alchimedus® – das Netzwerk für die zukunftsorientierte und erfolgreiche Unternehmensführung

